



LOB GOTTES – GOTTES LOB

Musikalische Buchpräsentation

Dienstag, 24.11.2026, 18.30–19.30 Uhr
Pfarrkirche Feldkirch-Levis

Im neuen Sammelband der Schriftenreihe des Archivs der Diözese Feldkirch wird ein Streifzug und Überblick über die Kirchenmusik in Vorarlberg geboten. Neben zahlreichen anderen Themen steht ein Blick auf die Wurzeln unserer heutigen kirchenmusikalischen Tradition im Zentrum, die im 19. Jahrhundert zu finden sind und sich auch im Gemeindegesangbuch „Gotteslob“ niederschlagen. Eine entsprechende musikalische Umrahmung darf natürlich nicht fehlen.

*„Möge Gottes mächtiger Segen
das Buch begleiten und
möge dasselbe recht viel dazu
beitragen, Liebe und Freude
zum katholischen Gottesdienste in
unserem Heimatlande
zu wecken und zu mehren.“*

*Aus dem Geleitwort von Bischof Sigismund Waitz zur
ersten Ausgabe des „Gotteslob“.*

Katholische
Kirche
Vorarlberg

Layout & Inhalt: Kath. Kirche Vorarlberg
Bilder: Veronika Fehle, Dietmar Steinmair, Charlotte Schrimpf



Katholische
Kirche
Vorarlberg

KLEINE RUNDE – GROSSER KLANG

Singen in kleinen Gruppen

Donnerstag, 17.09.2026, 19.00–21.30 Uhr
Kirche des Dominikanerinnenklosters Altstadt

Pfarrer Armin Fleisch stellt im gemeinsamen Singen Möglichkeiten vor, wie auswendig und einfach mehrstimmige Gesänge aus Gotteslob und Gemeindeliederbuch rasch gelernt und geübt werden können. Ein Abend, der Mut zu einfachen Formen macht!

Um Anmeldung wird gebeten:
bis Montag, 14.09.2026
bei Sandra Lang
E liturgie@kath-kirche-vorarlberg.at
T +43 676 83240 7137



„Lobet den Herrn, denn es ist gut, unserem Gott zu singen: schön ist es, ihn zu loben.“ Psalm 147,1

ZUM LOB GOTTES – 100 JAHRE „GOTTESLOB“ IN VORARLBERG

*Das erste Diözesangesangbuch der Apostolischen Administratur
Innsbruck-Feldkirch von 1926*

Freitag, 18.09.2026, 18.00–19.30 Uhr
Bibliothek der Diözese Feldkirch
(Feldkirch-Altenstadt, Klosterstraße 2)

Als 1975 in weiten Teilen des deutschen Sprachraums das Einheitsgesangbuch „Gotteslob“ herauskam, musste man sich im Bistum Feldkirch nicht umgewöhnen. Zumindest was den Namen betraf. 1926, wenige Jahre nach dem Ende des Ersten Weltkriegs, war ein – wesentlich in Vorarlberg erarbeitetes – Gesangbuch für die Apostolische Administratur Innsbruck-Feldkirch eingeführt worden. Dieses Buch ist das erste Diözesangesangbuch überhaupt, das den Titel „Gotteslob“ trägt. Der Titel ist also eine Vorarlberger Erfindung. Aus Anlass des 100. Geburtstags dieses Gesang- und Gebetbuchs stellt Dipl.-theol. Andrea Ackermann (Graz) Aspekte seiner Entstehungsgeschichte, seines Inhalts und seines Nachwirkens vor.



LEBEN UND LIEDER DER MARIA BÖSCH-FÜßENEGGER

Ein Mitsing-Vortrag

Dienstag, 22.09.2026, 19.00–21.30 Uhr
Bibliothek der Diözese Feldkirch
(Feldkirch-Altenstadt, Klosterstraße 2)

Maria Bösch-Fußenegger (1923–2005) aus Lustenau war die erste Frau aus Vorarlberg, die in den 1940er Jahren eine kirchenmusikalische Ausbildung in Regensburg absolvierte. Evelyn Fink-Mennel (Stella Musikhochschule) wandert auf ihren Spuren und berichtet über die erstaunliche Pionierarbeit dieser Musikerin, Pädagogin und Komponistin, welche die Ideen der liturgischen Erneuerungsbewegung über das Singen in die Vorarlberger Gemeinden brachte. Aus ihrem reichen musikalischen Nachlass an weltlichen und liturgischen Kompositionen werden Kostproben aufgelegt und gesungen, darunter auch Beispiele ihrer unzähligen vokalpädagogischen Stimmbildungskanon.